



Unsere neuen Student:innen 2020/2021

Liebe Unterstützer: innen von Kidshelp Kambodscha e.V.,

auch in diesem Jahr möchten wir gerne mit Ihrer Hilfe talentierten Jugendlichen aus den kambodschanischen Dörfern, in denen wir arbeiten, ein Studium ermöglichen.

Unsere ersten Stipendiat:innen haben ihr Studium im Jahr 2006 begonnen. Folglich konnten wir uns 2010/2011 über die ersten Kidshelp Alumni freuen. Viele dieser Absolvent:innen stehen bis heute mit uns in Kontakt und helfen uns im Rahmen ihrer Möglichkeiten. So ist eine junge Frau, die mit der Unterstützung durch Kidshelp studiert hat, mittlerweile Psychiaterin. Stipendiat:innen, die Probleme haben und die darüber sprechen möchten, bietet sie kostenlose Beratung an. Eine andere Studentin arbeitet im Personalmanagement. Bereits während ihres Studiums hat sie Anwärter:innen auf ein Stipendium erklärt, welche Herausforderungen der Umzug und das Leben in Phnom Penh für sie bereithalten. Sie will auch in Zukunft Stipendiat:innen dabei helfen, sich auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Seit 2020 arbeitet ein weiterer Absolvent unseres Programms als Arzt im renommierten Pasteur Institut. Den Werdegang dieser jungen Menschen mitzuverfolgen, bereitet uns jedes Jahr große Freude!

Was 2006 als kleines Projekt begann, hat sich mittlerweile zu einem umfangreichen Vorhaben inklusive einer regelmäßigen Betreuung und Studienberatung von aktuellen und zukünftigen Student:innen entwickelt. Es umfasst die Möglichkeit der Unterbringung in einem unserer Wohnheime und die Durchführung von vielfältigen Fortbildungsmaßnahmen durch unsere Volontär:innen und das Stammpersonal vor Ort. Fast alle unserer Student:innen erzielen gute bis sehr gute Ergebnisse und bisher haben alle Absolvent:innen im Anschluss auch eine Arbeitsstelle gefunden.

2020 war auch in Kambodscha kein einfaches Jahr. Die Schulen waren über Monate geschlossen und die Abiturprüfungen wurden vom eigentlichen Termin im August mehrfach verschoben, nur um sie dann im Dezember komplett abzusagen. Da laut dem Bildungsministerium aufgrund der fehlenden Ergebnisse der Abschlussklausuren eine objektive Bewertung der Absolvent:innen nicht möglich sei, wurde kurz darauf beschlossen, dass alle, die sich zu den Prüfungen angemeldet hatten, ihr Abitur auch bekommen. Allerdings ohne Noten. Das hat uns die Auswahl der Kandidat:innen für ein Stipendium zusätzlich erschwert. Glücklicherweise arbeiten die Lehrer:innen an unserer Englischschule auch an den High-Schools in der Umgebung und kennen die Mehrheit der Bewerber:innen aus dem Unterricht persönlich. Wegen der fehlenden Noten haben wir in diesem Jahr deshalb noch mehr Gewicht auf die Einschätzungen unserer Lehrer:innen gelegt.

Aus verwaltungstechnischer Sicht ist es für uns am erfreulichsten, wenn Sponsor:innen ein Studium vollständig finanzieren. Eine vollständige Finanzierung beinhaltet die Kosten für den Platz im



Wohnheim, das Studium und die Betreuungsgebühren (siehe Seite 3). Da diese Kosten aber nicht jede:r stemmen kann, entscheiden sich viele Pat:innen dazu, entweder die Wohnheimgebühren oder die Studiengebühren zu übernehmen. Die Betreuungsgebühren werden dann in gleichen Teilen auf alle Sponsor:innen für einen Studenten oder eine Studentin aufgeteilt.

Die Kosten für einen Platz in einem unserer Wohnheime betragen momentan pro Student:in 450 Euro. Die Höhe der Studiengebühren hängt vom gewählten Studiengang und der Wahl der Universität ab. In der Regel kostet ein Studienplatz zwischen 500 (z.B. für ein Englischstudium) und 1.650 US-Dollar (für das Fach Medizin) pro Jahr. Insofern die Studiengebühren für ein bestimmtes Fach an verschiedenen Universitäten etwa gleich hoch sind, stellen wir den Student:innen frei, wo sie studieren möchten. Wenn jemand allerdings an einer deutlich teureren Privatuni studieren möchte, lehnen wir das ab und verweisen auf günstigere Alternativen. Aufgrund der Pandemie und der erst kürzlich gefällten Entscheidung der Regierung bezüglich der Abiturnoten, haben einige Unis die Preise für Erstsemester noch nicht offiziell verkündet. Außerdem wollen einige unserer Kandidat:innen Aufnahmeprüfungen an renommierten Fakultäten machen und würden an einer anderen Uni studieren, falls sie diese nicht bestehen. Wenn im Steckbrief eine Preisspanne anstelle eines festen Betrags angegeben ist, liegt das an diesen temporären Ungewissheiten (Aufnahmeprüfungen/Bekanntgabe der Preise steht noch aus).

Wir berechnen zusätzlich 100 Euro pro Jahr und Student:in, um die Kosten für die Projektdurchführung und -verwaltung zu decken. Was für alle unsere Projekte gilt, gilt auch hier: Sollten wir einen Überschuss erwirtschaften, werden alle Mittel ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke verwendet.

Im Sinne der Transparenz ein Hinweis zu diesem Betreuungszuschlag: 2017 hatten wir errechnet, dass wir für die Betreuung eines Studenten oder einer Studentin im Schnitt 150 US-Dollar (entspricht derzeit etwa 125 Euro) ausgegeben haben. Durch gutes Wirtschaften und günstige Wechselkurse haben wir aber zeitgleich einen Überschuss erwirtschaftet, der von uns in die Berechnung der Gebühren mit eingeflossen ist. Wir werden die Betreuungskosten Jahr für Jahr prüfen und ggf. anpassen.

Für die Errechnung der Beträge in Euro verwenden wir folgende Wechselkurse:

1 EUR = 1.14 USD, 1 USD = 0.88 EUR

Weitere Infos zu unserem Student:innenprojekt entnehmen Sie unserer Homepage (www.kidshelp-kambodscha.org) oder unserer [Facebook Seite](#).

Sollten Sie sich für eine Studienpatenschaft (auch Teilstudienpatenschaft) interessieren, melden Sie sich bitte unter info@kidshelp-kambodscha.org.

Vielleicht können Sie ja auch Ihre Familie oder Freund:innen und Kolleg:innen dazu bewegen, gemeinsam einem jungen Menschen ein Studium zu ermöglichen? Es kommt auch immer wieder vor, dass Firmen oder Stiftungen mit denen unsere Unterstützer:innen assoziiert sind, Patenschaften




übernehmen. Kleine Organisationen wie wir leben von persönlichen Empfehlungen. Es wäre deshalb toll, wenn Sie die Steckbriefe mit allen teilen, die Interesse an der Förderung der diesjährigen Kandidat:innen haben könnten.

Zusatzhinweise:

- Auch für Ihre Spenden an unsere Student:innen stellen wir selbstverständlich Spendenquittungen aus, die steuerlich geltend gemacht werden können.
- Bei einigen der vorgestellten Kandidat:innen sind die Kosten für eine Studienpatenschaft deutlich höher. Wir würden diese Kandidaten nicht bewerben, wenn wir nicht davon überzeugt wären, dass sie mit Ihrer Hilfe Großes erreichen können. Gerade bei den Kandidat:innen mit hohen Kosten wollen wir deshalb nochmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Finanzierung auch auf mehrere Sponsor:innen aufgeteilt werden kann.
- Einige Steckbriefe enthalten keine Kosten für die Unterbringung in einem unserer Wohnheime. Das liegt daran, dass manche Kandidat:innen bei Verwandten in Phnom Penh leben können und die Notwendigkeit, sie in einem Wohnheim unterzubringen, somit entfällt.
- Wenn neben den Namen der Kandidat:innen „bereits vermittelt“ steht, haben wir bereits Sponsor:innen für sie oder ihn gefunden. Insofern sich jemand dazu bereit erklärt eine Teilförderung zu übernehmen, werden wir „teilfinanziert“ und den noch ausstehenden Betrag neben dem Namen vermerken.



Met Leanghay		
Fachrichtung:	Informatik (IT)	
Dauer:	4 Jahre	
Kosten pro Jahr:	440 EUR (Studiengebühren) 450 EUR (Wohnheim) 100 EUR (Betreuungsgebühr)	
Gesamtkosten pro Jahr:	990 EUR	

Leanghay stammt aus einfachen Verhältnissen. Seine Eltern betreiben einen kleinen Bauernhof und bauen hauptsächlich Reis und ein bisschen Obst und Gemüse an.

An unserer Schule ist er unter seinem Spitznamen Hay bekannt und sowohl bei seinen Mitschüler:innen als auch bei den Lehrer:innen und Volontär:innen sehr beliebt. Das liegt an seinem Fleiß und seiner Hilfsbereitschaft. Hay hat bereits seit mehreren Jahren im Unterricht assistiert und ab und an sogar vertretungsweise die jüngsten Klassen selber unterrichtet. Außerdem wenden sich die Lehrer:innen bei aller Art technischer Probleme an ihn, beispielsweise wenn der Beamer oder andere technische Geräte nicht funktionieren. Es wundert deshalb niemanden, dass er *IT* studieren will. Diesen Traum hegt er bereits seit mehreren Jahren. Damit hat er beste Voraussetzungen, um den durchaus schwierigen Studiengang zu meistern.

Bei den Feierlichkeiten zur jährlich stattfindenden *Graduation Ceremony* an unserer Schule hat er mehrmals Theater gespielt, getanzt und am Redewettbewerb teilgenommen. Er ist neugierig und hat immer ein offenes Ohr. Hay bringt alles mit, was einen erfolgreichen Studenten ausmacht und genau deshalb suchen wir nach Sponsor:innen, die ihn unterstützen.



Nov Lyvouch		
Fachrichtung:	Medizin/Ingenieurwesen	
Dauer:	8 oder 5 Jahre	
Kosten pro Jahr:	450 EUR (Wohnheim) 100 EUR (Betreuungsgebühr)	
Gesamtkosten pro Jahr:	550 EUR	

Laut unseren Lehrer:innen ist Lyvouch eine der besten Schüler:innen ihres Jahrgangs. Genau wie in Europa auch muss man das auch sein, um überhaupt Chancen auf ein Medizinstudium zu haben. Allerdings reichen gute Noten alleine in Kambodscha nicht aus. Zusätzlich muss noch die zentrale Aufnahmeprüfung für Mediziner:innen erfolgreich absolviert werden. Und selbst wenn man die besteht, bekommt nur eine Hand voll der Absolvent:innen ein Stipendium vom Staat. Die große Mehrheit kann dann wählen, ob sie die exorbitanten Studiengebühren von 1650 USD pro Jahr über acht Jahre stemmen kann. Ansonsten gilt es sich einen anderen Studiengang zu suchen. Das weiß Lyvouch auch und hat bereits Ingenieurwesen als Alternative ins Auge gefasst. Das ist ebenfalls ein schweres Studium, kostet aber weniger als ein Drittel des Medizinstudiums und dauert auch „nur“ fünf Jahre.

Sowohl gemessen an ihren schulischen Leistungen als auch an ihrem Interview mit uns (sie spricht gutes Englisch), verdient sie ein Stipendium. Allerdings ist ihre Familie finanziell besser aufgestellt als die Familien unserer anderen Kandidat:innen. Ihre Mutter ist Lehrerin. Ihr Vater und eine der älteren Schwestern betreiben die örtliche Niederlassung eines Services, der es ermöglicht, auch ohne Bankkonto Geld innerhalb des Landes zu versenden. Auch damit wird man nicht reich. Zumindest die Gebühren für Ingenieurwesen könnte die Familie aber selber zahlen. In dem Fall haben wir vorgeschlagen, ihre tadellosen Leistungen mit einem Platz in einem unserer Wohnheime zu honorieren. Falls sie die jedoch die Medizinprüfung besteht, würden wir mit der Familie einen Betrag vereinbaren, der für sie bewältigbar ist und für den Restbetrag Sponsor:innen suchen.



Phalla Ratha		
Fachrichtung:	Rechnungswesen (BWL)	
Dauer:	4 Jahre	
Kosten pro Jahr:	500 EUR (Studiengebühren) 450 EUR (Wohnheim) 100 EUR (Betreuungsgebühr)	
Gesamtkosten pro Jahr:	1050 EUR	

Ratha ist die älteste von drei Geschwistern. Ihre kleine Schwester (12 Jahre) geht zur Schule und ihr kleiner Bruder (16) hat in der achten Klasse die Schule abgebrochen, damit er dem Vater Vollzeit bei der Landwirtschaft helfen kann. Das ist nicht ungewöhnlich und verständlich, da er vorhat den Betrieb eines Tages zu übernehmen. Dennoch ist es natürlich schade, dass er nicht die Möglichkeit hatte, die Schule zu beenden. Umso schöner ist es, dass seine ältere Schwester den Abschluss erreicht hat und nun studieren möchte. Zu diesem Zeitpunkt ist noch nicht absehbar, ob sie sich zukünftig ebenfalls am Familienbetrieb beteiligen möchte. Es wäre aber sicher hilfreich, wenn dem Vater und dem Bruder eine Person zur Seite steht, die Rechnungswesen studiert hat.

Sie leben in einfachsten Verhältnissen in einem kleinen und für die Region typischen Stelzenhaus. Die Familie könnte sich die Finanzierung eines Studiums für Ratha nicht leisten. Weil diese als erste in der Familie ihr Abitur gemacht hat und laut den Aussagen unserer Lehrer:innen talentiert und fleißig ist, hat sie ein Stipendium mehr als verdient.



Ra Rina	
Fachrichtung:	Englische Literatur
Dauer:	4 Jahre
Kosten pro Jahr:	420 – 530 EUR ¹ (Studiengebühren) 100 EUR (Betreuungsgebühr) ²
Gesamtkosten pro Jahr:	520 – 630 EUR



Rinas Eltern weben traditionelle kambodschanische Schals (Krama). Außerdem kümmern sie sich um die Kühe der Nachbarn, sie selbst besitzen aber keine. Das Einkommen muss ausreichen, um Rina und ihre zwei jüngeren Geschwister davon zu versorgen. Sie berichtete uns, dass die Nachfrage nach Schals durch die Covid-19-Pandemie nachgelassen habe. Die Familie schlägt sich durch, kann aber auf gar keinen Fall ihr Studium bezahlen.

Dass Rina das Zeug für ein Englischstudium hat, steht für uns außer Frage. Beim Redewettbewerb an unserer Schule im Jahr 2019 belegte sie einen hervorragenden zweiten Platz. Im Englischtest, den die Bewerber:innen auf ein Stipendium absolvieren, erreichte sie sogar Rang eins. Sie sagt, ihr Ziel sei, einmal Botschafterin zu werden.

Der Englischstudiengang am *Institute for Foreign Languages (IFL)* ist so konzipiert, dass die Student:innen zwei Jahre lang Grundlagen lernen, bevor sie eine Spezialisierung wählen. Ab Jahr drei würde sie dann Englisch für *Internationale Beziehungen* belegen. Das geht allerdings nur dann, wenn sie die schwierige Aufnahmeprüfung besteht. Ansonsten will sie sich für *Englische Literatur* an der Norton University einschreiben. Falls sie dort gute Ergebnisse erzielt, kann sie dann später immer noch

¹ Sie nimmt an den Aufnahmeprüfungen des *Institute for Foreign Languages* teil (530 EUR). Wenn sie diese nicht besteht, studiert sie an der Norton University (420 EUR).

² Für sie fallen keine Wohnheimkosten an, weil sie bei Verwandten in Phnom Penh unterkommt.



einen Master machen, der sie ihrem Traum von der Arbeit als Diplomatin etwas näherbringen würde.
Wir trauen ihr eine solche Laufbahn durchaus zu.



Than Sovisal		
Fachrichtung:	Englische Literatur	
Dauer:	4 Jahre	
Kosten pro Jahr:	420 – 530 EUR ³ (Studiengebühren) 100 EUR (Betreuungsgebühr) ⁴	
Gesamtkosten pro Jahr:	520 – 630 EUR	

Sovisal und Rina (siehe oben) sind gut miteinander befreundet. Es ist deshalb kein Zufall, dass sie die gleichen Studienwünsche haben. Er hat 2019 mit Vin Daly (ebenfalls eine der Stipendiat:innen dieses Jahrgangs) Rang eins im Redewettbewerb an unserer Schule belegt. Rang eins im Englischtest teilt er sich mit seiner Freundin Rina. Außerdem belegt er auch in der staatlichen Schule seit Jahren ausschließlich oberste Ränge. Dennoch ist er bescheiden und stets freundlich und hilfsbereit. Er ist der älteste von vier Geschwistern und lebt zusammen mit ihnen, seinen Eltern und seiner Oma in einem kleinen Holzhaus. Die Eltern sind eigentlich Bauern. Weil das Einkommen durch die Landwirtschaft saisonal stark schwankt, webt die Mutter zusätzlich Schals und der Vater verdient Geld als Tagelöhner auf Baustellen.

Eigentlich wollte Sovisal Tourismus studieren, weil er leidenschaftlich gerne mit Menschen aus anderen Kulturen kommuniziert. Dieser Wunsch stammt allerdings aus der Zeit vor der Pandemie. Weil der Tourismus seit nun einem Jahr komplett brachliegt, will er jetzt doch Englisch studieren. Er meint, mit einem Bachelor in Englisch könne er später immer noch als

³ Er nimmt an den Aufnahmeprüfungen des *Institute for Foreign Languages* teil (530 EUR). Wenn er diese nicht besteht, studiert er an der Norton University (420 EUR).

⁴ Für ihn fallen keine Wohnheimkosten an, weil er bei Verwandten in Phnom Penh unterkommt.



Quereinsteiger im Tourismus Fuß fassen. Falls er die Aufnahmeprüfung am *Institute for Foreign Languages (IFL)* besteht, könnte er sich ab Jahr drei auf den Bereich *Communications* spezialisieren. Damit wäre er gleich für mehrere Branchen interessant, in denen er oft im Kontakt mit Menschen aus dem Ausland käme. Genau wie Rina hat er das Studium sowohl aufgrund seiner Leistungen und seiner Einstellung als auch aufgrund der finanziellen Bedürftigkeit mehr als verdient.



Chhan Sreyoun (bereits vermittelt)		
Fachrichtung:	Biotechnik	
Dauer:	4 oder 5 Jahre	
Kosten pro Jahr:	400 – 530 EUR ⁵ (Studiengebühren) 450 EUR (Wohnheim) 100 EUR (Betreuungsgebühr)	
Gesamtkosten pro Jahr:	950 – 1080 EUR pro	

Sreyoun hat uns im Interview für dieses Stipendium sofort gesagt, dass sie auf jeden Fall Biotechnik studieren will. Insgesamt gibt es in diesem Jahr mehr Student:innen, die technische Studiengänge belegen möchten. Das ist unserer Meinung nach eine großartige Entwicklung! Auf unsere Frage nach der Begründung für die Studienwahl meinte sie, dass Biologie ihr Lieblingsfach sei und sie es kaum abwarten könne, mehr darüber zu lernen. Das Fach ist in Kambodscha relativ neu und man kann es nur an wenigen Universitäten studieren. Dass sie zum Zeitpunkt des Interviews bereits genau über die Aufnahmeprüfungen am Institute of Technology Bescheid wusste, zeigt, dass sie es ernst meint und man sich keine Sorgen um ihre Motivation machen muss. Wie der Großteil der diesjährigen Bewerber:innen hat auch sie regelmäßig an Redewettbewerben an unserer Schule teilgenommen. Sie spricht bereits gutes Englisch, die Kommunikation mit ihr ist einfach.

Derzeit lebt die Familie vom Verkauf von frittierten Snacks, die sie jeden Morgen frisch herstellen. Außerdem betreiben sie einen kleinen Handel für Brennholz. Das reicht, um über die Runden zu kommen. Ein Studium kann man davon allerdings nicht finanzieren. Wir haben ihr deshalb zugesagt, Sponsor:innen für sie zu suchen.

⁵ Sie will entweder an der Royal University of Phnom Penh (4 Jahre a 530 EUR) oder am Institute of Technology of Cambodia (5 Jahre a 400 EUR) studieren. Wo sie letztlich anfängt hängt davon ab, ob sie die Aufnahmeprüfung am ITC besteht.



Vin Daly (bereits vermittelt)			
Fachrichtung:	Krankenpflege / Internationale Beziehungen (IB) / Englisch		
Dauer:	4 Jahre		
Kosten ⁶	Krankenpflege	Internationale Beziehungen	Englisch
Studiengebühren	1100	530	440
Wohnheim	450	450	450
Betreuungs- gebühr	100	100	100
Zuschuss durch die Familie	-440	-440	-440
Kosten pro Jahr und Studiengang	1210 EUR	640 EUR	550 EUR



Daly hat insgesamt vier Geschwister: Einen älteren Bruder und drei Schwestern im Alter von 13 bis 22 Jahren. Die jüngeren Schwestern gehen zur Schule. Daly und ihre Schwestern wohnen bei ihren Eltern. Ihr Vater baut Reis an und ihre Mutter kümmert sich um den Getränkehandel, den die Familie aus dem eigenen Haus heraus betreibt. Ihr Bruder studiert Jura in Phnom Penh.

Das Haushaltseinkommen reicht aus, um die Familie zu versorgen und das Studium des Bruders zu bezahlen. Es wäre allerdings schwer ein weiteres Studium komplett zu finanzieren. Wenn Daly kein Stipendium erhält, müsste sich die Familie entweder verschulden oder sie ist gezwungen zu arbeiten. Weil sie laut unserer Lehrer:innen eine sehr gute Schülerin war und sowohl ihre Bewerbungsunterlagen als auch der Eindruck, den sie im Gespräch mit uns hinterlassen hat, exzellent waren, wollen wir das vermeiden.

⁶ Warum die Kosten bei ihr noch unklar sind, erklären wir im Text. Falls Sie sie unterstützen möchten und dazu weitere Fragen haben, schreiben Sie uns einfach an.



Falls sie die Prüfungen zum Studium der Krankenpflege nicht besteht, will sie Internationale Beziehungen oder *Englisch* studieren. Dass sie das für diese Fächer notwendige Englischlevel besitzt, hat sie bereits im Redewettbewerb an unserer Schule im Jahr 2019 bewiesen. Den hatte sie damals im Team mit Than Sovisal, einem weiteren Kandidaten für die diesjährigen Stipendien, gewonnen.

Die Studiengebühren für Internationale Beziehungen und Englisch liegen bei 530 EUR bzw. 440 EUR pro Jahr. Die Gebühren für Krankenpflege sind mit 1100 Euro wesentlich teurer.

Im Vergleich zu den Familien vieler anderer Bewerber:innen, ist das Einkommen der Eltern relativ hoch. Wir haben das im Interview mit der Familie besprochen. Weil Dalys Bruder studiert und das für die Familie bereits eine finanzielle Herausforderung darstellt, haben sie als Kompromiss vorgeschlagen, 500 Dollar pro Jahr (derzeit 440 EUR) selber zu zahlen. Für uns heißt das also, dass wir Sponsor:innen suchen, die die Differenz aus den Gesamtkosten abzüglich der 500 Dollarübernehmen. Wie groß diese Differenz am Ende ist, hängt davon ab ob sie die Aufnahmeprüfung zur Krankenpflege besteht.

Weil die Prüfungen erst Ende Februar sind, können wir derzeit keine genaueren Aussagen treffen, was die Gesamtkosten angeht. Falls Sie Daly unterstützen möchten, schreiben Sie bitte eine Mail an info@kidshelp-kambodscha.org. Einzelheiten bezüglich der Höhe der Förderung besprechen wir dann, sobald die Ergebnisse der Aufnahmeprüfungen vorhanden sind und eine Studienwahl getroffen werden konnte.

Das waren alle Steckbriefe für unsere Stipendiat:innen im Studienjahr 2020/2021. Alle Kandidat:innen sind ausnahmslos extrem talentierte und hart arbeitende junge Menschen, denen wir unbedingt helfen möchten. Falls Sie Interesse haben jemanden zu fördern, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an info@kidshelp-kambodscha.org